

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „extase04“ vom 19. April 2024, 09:06

Zitat von juninho

Das ist doch überhaupt nicht mit uns vergleichbar. Darmstadt hat 17.000 Plätze, Oldenburg bekommt 10.000 Plätze, Jena bekommt etwas mehr als 15.000 Plätze. Karlsruhe hat 34.000 Plätze. Der Umbau in Oldenburg wird überwiegend von der Stadt finanziert. Der in Karlsruhe wurde ebenfalls zu 90% von der Stadt finanziert. Wobei es in Karlsruhe von der Entscheidung bis zur Fertigstellung immerhin 17 Jahre gedauert hat.

Bei uns ist es nunmal so, dass wir die Investoren selber finden müssen und dass ein Stadion mit 40k + X inklusive zu entwickelndem Areal wesentlich mehr kosten wird. Also diese Vergleiche von Äpfeln und Birnen sind einfach nicht hilfreich.

Mir ist bewusst, dass es Äpfel und Birnen sind. Mir gehts eher um das "wie sollen wir das nur jemals schaffen". Der klassische fränkische Pessimismus.

Die genannten Vereine haben weniger Mitglieder / sind deutlich kleiner, spielen zum Teil wesentlich niedrigklassiger, kommen allesamt aus kleineren Städten. Es ist hier noch gar nix zur Finanzierung gesagt, auch nicht zum Anteil der Stadt (natürlich jammert die Stadt, dass sie kein Geld hat, aber das würde ich mal ignorieren. Die haben auch "kein Geld" für den ÖPNV, das Opernhaus oder für das, was sie in das aktuelle Stadion stecken). Und trotzdem heißt es hier landauf landab, dass es eh nix wird, weil wir (die Stadt, der Investor, sonstwer) das eh nicht bezahlen kann. In allen Studien und auch in den Veranstaltungen der letzten Woche wurde relativ deutlich aufgezeigt, dass ein neues Stadion sich dann auch selbst finanziert. Und das wissen der Verein, die Stadt und auch potentielle Investoren.